

Volksbank Untere Saar eG

BLZ 59392200

Großer Stern des Sports



Bundeskanzlerin Angela Merkel übergab im Gebäude der DZ BANK in Berlin den "Großen Stern des Sports" in Gold.

Toller Erfolg für die Kindersportschule Merzig und unsere Volksbank!

Dr. Thomas Bach (DOSB), Manfred Emmerich (Volksbank Untere Saar eG), Dr. Angela Merkel, Maik Bösen (KISS), Dr. Christopher Pleister (BVR)

Berlin, 22. Januar 2008 - Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken und Raiffeisenbanken haben am Dienstag den mit 10.000 Euro dotierten „Großen Stern des Sports“ in Gold 2007 an den Verein „Integrativer Treff e. V.“ aus Rostock verliehen. Die Auszeichnung wurde von Bundeskanzlerin Angela Merkel in der DZ BANK am Brandenburger Tor in Berlin vergeben. Insgesamt wurden 15 Sportvereine aus Deutschland, die sich für die „Sterne des Sports“ in Gold qualifiziert hatten, für ihr gesellschaftliches Engagement geehrt. Bundeskanzlerin Angela Merkel würdigte die Arbeit der Sportvereine und ihrer ehrenamtlichen Helfer als wichtige Stütze der Gesellschaft. „Der Beitrag des organisierten Sports für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist von unschätzbarem Wert. Die Bürgerinnen und Bürger erneuern mit ihrem freiwilligen Engagement in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens und gerade auch in den Sportvereinen Tag für Tag die Bindekräfte unserer Gesellschaft. Sie schaffen eine Atmosphäre der Solidarität, der Zugehörigkeit und des gegenseitigen Vertrauens.“





Der Integrative Treff e. V. aus Rostock setzte sich mit seinem Projekt für behinderte und nichtbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch. Den mit 7.500 Euro dotierten zweiten Platz belegte der Sportverein Prießnitz/Elbisbach (Sachsen) mit seinen höchst erfolgreichen Tanzprojekten für Jung und Alt. Den dritten Platz und damit einen Scheck von 5.000 Euro sicherte sich der Todtglüinger Sportverein (Niedersachsen), der mit einem engagierten Vereinsmanagement zahlreiche Sportanlagen in Eigenregie übernommen hat.

Der Beitrag der Kindersportschule des Kneipp-Verein Merzig e. V., der über unsere Bank eingereicht wurde konnte einen guten 10. Platz erreichen.

Die Verantwortlichen, Hans-Walter Anell (Vorsitzender des Kneipp-Verein Merzig e.V.) und Maik Bösen (Leiter der Kindersportschule Merzig) freuten sich riesig über diese tolle Siegerfeier und den erreichten 10. Platz, der bei insgesamt 2500 eingereichten Beiträgen eine tolle Platzierung bedeutet.



Manfred Emmerich gratuliert Maik Bösen, Hans-Walter Anell und Ehefrau. Mit dabei: Maike Gebauer, Marketingleiter Jürgen Kleinhanß und der Kneipp-Verein Landesvorsitzende Robert Ruffing.

KiSS bringt Kinder in Bewegung.

Kneippen kann heute im Sportverein weit mehr als Wassertreten und Gesundheitsvorsorge. Der Kneipp-Verein Merzig beweist auf eindrucksvolle Weise, wie zukunftsgerichtet sich auch ein Kneipp-Verein aktuellen gesellschaftlichen Problemen stellen kann. Als Träger der im Februar neu gegründeten Kindersportschule (KiSS) Merzig trägt der Verein wesentlich dazu bei, dass diese Region zu den fortschrittlichsten im Saarland zählt.

Ohne Bindung an einen Verein bietet KiSS den Kindern aus dem Umland die Möglichkeit unterschiedliche Sportarten kennen zu lernen. Statt Frühspezialisierung soll eine möglichst breit gefächerte Grundlagenausbildung erfolgen. KiSS sieht sich als professionelle Variante des Kinderturnens und beruht auf einem ganzheitlichen Konzept. Seine Grundlage ist ein Lehrplan, der durch Vertreter unterschiedlichster Sportverbände Baden-Württembergs konzipiert wurde. Inhalte sind unter anderem gezielte Übungen zur Kräftigung der Muskulatur, Aneignung wesentlicher Bewegungsgrundlagen für Spielsportarten, Leichtathletik, Schwimmen, Eislaufen, Klettern, Tanzen und vieles mehr.

Die KiSS Merzig ist als eigenständige Abteilung in den Kneipp-Verein Merzig eingegliedert. Dank dieser Kooperation bleiben die Mitgliedsbeiträge gering, da die Kinder über den Kneipp-Verein versichert sind.

Fest verankert ist die Kindersportschule auch in ein Netz von Kinderärzten, Krankenkassen und

Ernährungsberatern und untermauert damit ihren professionellen Anspruch.



Altbundespräsident Richard von Weizsäcker im Gespräch mit unserem Vorstandsvorsitzenden Manfred Emmerich

Die geehrten Vereine hatten sich in dem dreistufigen Wettbewerb zuvor auf der Lokal- und Landesebene durchgesetzt und waren mit den „Großen Sternen des Sports“ in Bronze und Silber ausgezeichnet worden. Mehr als 2.500 Sportvereine reichten ihre Bewerbungen bei den Volksbanken Raiffeisenbanken ein. Der Wettbewerb umfasst zehn Kategorien von Gesundheits-, Umwelt- und Klimaschutzprojekten über Sportangebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren bis hin zur Förderung der Leistungsmotivation.

„Das große Engagement der Sportvereine ermöglicht erst solche Projekte. Nachhaltige Initiative nicht zuletzt im Bereich des organisierten Sports ist ein nicht zu unterschätzender Beitrag für das deutsche Gemeinwesen“, sagte Dr. Christopher Pleister. „Auf eine solche Nachhaltigkeit setzen Volksbanken und Raiffeisenbanken auch in ihrem Kerngeschäft, den Finanzen. Wir sind die Langstreckenläufer unter den Banken und stehen auch in turbulenten Zeiten für Stabilität und Sicherheit.“ Der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) war Mitglied der hochrangig besetzten Jury von „Sterne des Sports“.



Moderator Jörg Thadeusz und Dr. Christopher Pleister

Mit ihm saßen in dem Gremium der Vizepräsident des Deutschen Olympischen Sportbundes

(DOSB), Walter Schneeloch, und die erfolgreiche Fechterin Claudia Bokel, als Mitglied im Beirat der Aktiven des DOSB. Komplettiert wurde die Jury u.a. durch die Chefs aus den Sportredaktionen des ZDF, Dieter Gruschwitz, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Jörg Hahn, sowie der Nachrichtenagentur dpa, Sven Busch, und einem Vertreter des Deutschen Städtetages.

„Die Auszeichnung `Sterne des Sports´ steht für die große Vielfalt des Sports und die Bereitschaft der Vereine, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen“, sagte Dr. Thomas Bach, der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes. „Wir freuen uns besonders, dass die Wertschätzung für den Sport durch die Vergabe des Preises durch die Bundeskanzlerin dokumentiert wird.“



Dr. Thomas Bach, Moderator Jörg Thadeusz und Dr. Christopher Pleister

Der DOSB und die Volksbanken Raiffeisenbanken schreiben die „Sterne des Sports“ seit 2004 jährlich gemeinsam aus. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten, der im vergangenen Jahr die Preise überreichte.

Durch die Prämierungen auf Orts-, Landes- und Bundesebene flossen den Vereinen seit Bestehen des Wettbewerbs insgesamt mehr als eine Mio. Euro zugunsten ihres gesellschaftlichen Engagements zu.



Dr. Christopher Pleister und Manfred Emmerich

Schon in den nächsten Wochen startet auf lokaler Ebene die Ausschreibung für die „Sterne des Sports“ 2008.

Auch wir werden uns, besonders motiviert durch den tollen Erfolg in diesem Jahr, wieder an der Ausschreibung beteiligen.

Für die „Sterne des Sports“ können sich Vereine mit ganz unterschiedlichen Projekten bewerben.

Entscheidend ist, dass in einem der folgenden Bereiche innovative Maßnahmen angeboten werden: Gesundheit, Integration, Kinder und Jugend, Gleichstellung von Frauen und Männern, Familie, Senioren, Leistungsmotivation, Ehrenamtsförderung, Umweltschutz und Vereinsmanagement.

Details hierzu in den nächsten Wochen.....

Die Veranstaltung ist vorbei, der Eindruck bei den Gästen, den Vereinen und den Repräsentanten ist überwältigend. Einzelne Kommentare finden Sie hier als O-Töne wieder.

Dr. Angela Merkel, Bundeskanzlerin

„Das ehrenamtliche Engagement [in den Vereinen] ist aus unserer Gesamtgesellschaft nicht weg zu denken. Der Breitensport ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass viele ermutigt werden, da mitzumachen. Möglicherweise führt das zu mehr Milde in der Beurteilung der Spitzensportler [...] es kann keine Elite geben in einem Land wo es keinen Breitensport gibt.“

Dr. Thomas Bach, DOSB-Präsident

„Vier Jahre ist schon fast eine Tradition. Die Sterne sind ein herausragendes Merkmal für unsere Sportvereine. Die Preisträger bilden die Spitze der breiten sportlichen Pyramide. [...] Sie sind eine der wichtigsten Meilensteine des Sportes. Diese Leistungen müssen in angemessenem Rahmen gewürdigt werden, die Sterne helfen dabei enorm.“

Dr. Christopher Pleister, BVR

Ganz wichtig ist die Anerkennung der Vereine durch die Öffentlichkeit. Wir sind darauf aus, dass der Einzelne und die Gemeinde sich gut entwickeln, und das gelingt auch. Das ist gerade in der heutigen Zeit wichtiger denn je. [...] Besonders beeindruckend fand ich, dass der Gedanke der Selbsthilfe heute so gut rübergekommen ist. Der Gedanke `Das organisieren wir selbst`, denn dadurch entsteht mehr Gemeinschaftsgefühl.“

Claudia Roth, Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

„Ich finde toll, dass Projekte, die über Jahrzehnte aufgebaut wurden und gewachsen sind, Anerkennung bekommen und im Rampenlicht stehen. Weil man auch durch diese Projekte Werte wie Fairness und Toleranz lernt.“

Ebru Skikh Ahmad, Integrationsbotschafterin DOSB

„Sport zeigt Toleranz und Respekt gegenüber anderen Kulturen und anderen Religionen. Hier kann sich jeder einsetzen, hier ist jeder wichtig. Alkohol trinken und Gewalt anwenden ist heute uncool. Deswegen versuchen wir viele Kinder und Jugendliche an den Sport zu bringen.“

Ernes Erko Kalac, Integrations-Botschafter DOSB

„Es gibt viele Möglichkeiten, dass unterschiedliche Menschen zusammentreffen, unterschiedliche Kulturen, Kranke und Gesunde, Junge und Alte.

Die Sterne des Sports haben mir viele Wege geebnet. Wir haben es geschafft in Deutschland zu zeigen: Mein Sport, mein Verein kann etwas leisten.“

Monika Beu, ITV Rostock (1. Platz)

„Der goldene Stern ist eine Wertschätzung, ein Dankeschön, ein Wahnsinnsgeschenk. Mit dem Preisgeld können

wir im schwarzen Theater Sport und Kulturkunst vereinen."